

Q1 2010

ZWISCHENBERICHT 1.QUARTAL 2010

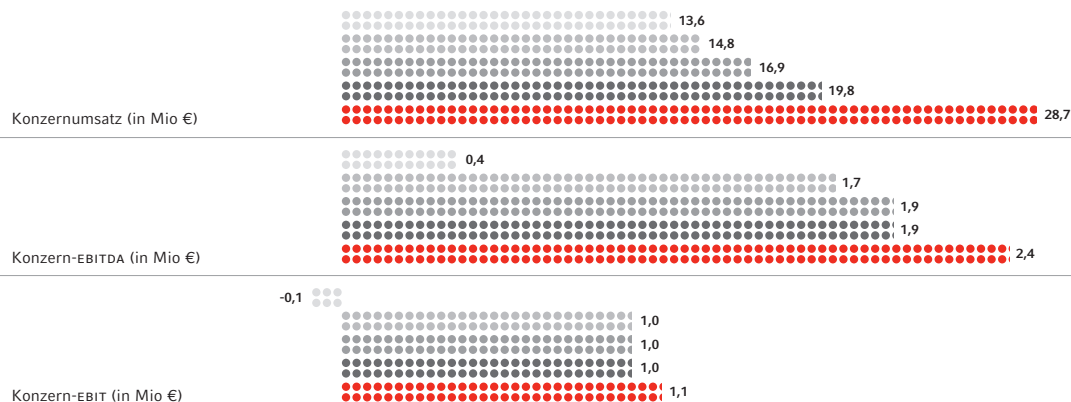
Kennzahlenübersicht

		Q1 2010	Q1 2009	VERÄNDERUNG in %
Konzernumsatz (extern)	in Mio €	28,7	19,8	+ 44,5
Segmente:				
E-Commerce	in Mio €	21,0	14,8	+ 42,1
Portal	in Mio €	5,8	3,8	+ 55,1
Technologies	in Mio €	1,8	1,3	+ 40,2
Konzern-EBITDA	in Mio €	2,4	1,9	+ 24,1
Konzern-EBIT	in Mio €	1,1	1,0	+ 13,2
Konzern-EBT	in Mio €	-0,1	-1,5	-
Gesamtkonzernergebnis	in Mio €	-1,0	-1,9	-
Konzernperiodenergebnis pro Aktie	in €	-0,01	-0,03	-
Mitarbeiter zum 31.03.2010		637	475	+ 34,1

		31.03.2010	31.03.2009	VERÄNDERUNG in %
Bilanzsumme	in Mio €	155,6	131,7	+ 18,1
Eigenkapital	in Mio €	82,8	61,5	+ 34,4
Fremdkapital	in Mio €	72,8	70,2	+ 3,7
Eigenkapitalquote	in %	53,2	46,7	+ 13,9
Fremdkapitalquote	in %	46,8	53,3	- 12,2

Entwicklung wichtiger Umsatz- und Ertragskennzahlen der TOMORROW FOCUS Gruppe

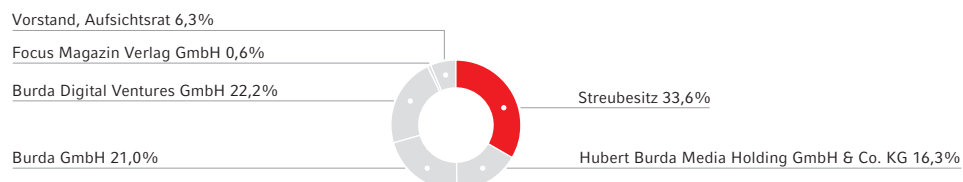
● Q1 2006 ● Q1 2009
● Q1 2007 ● Q1 2010
● Q1 2009

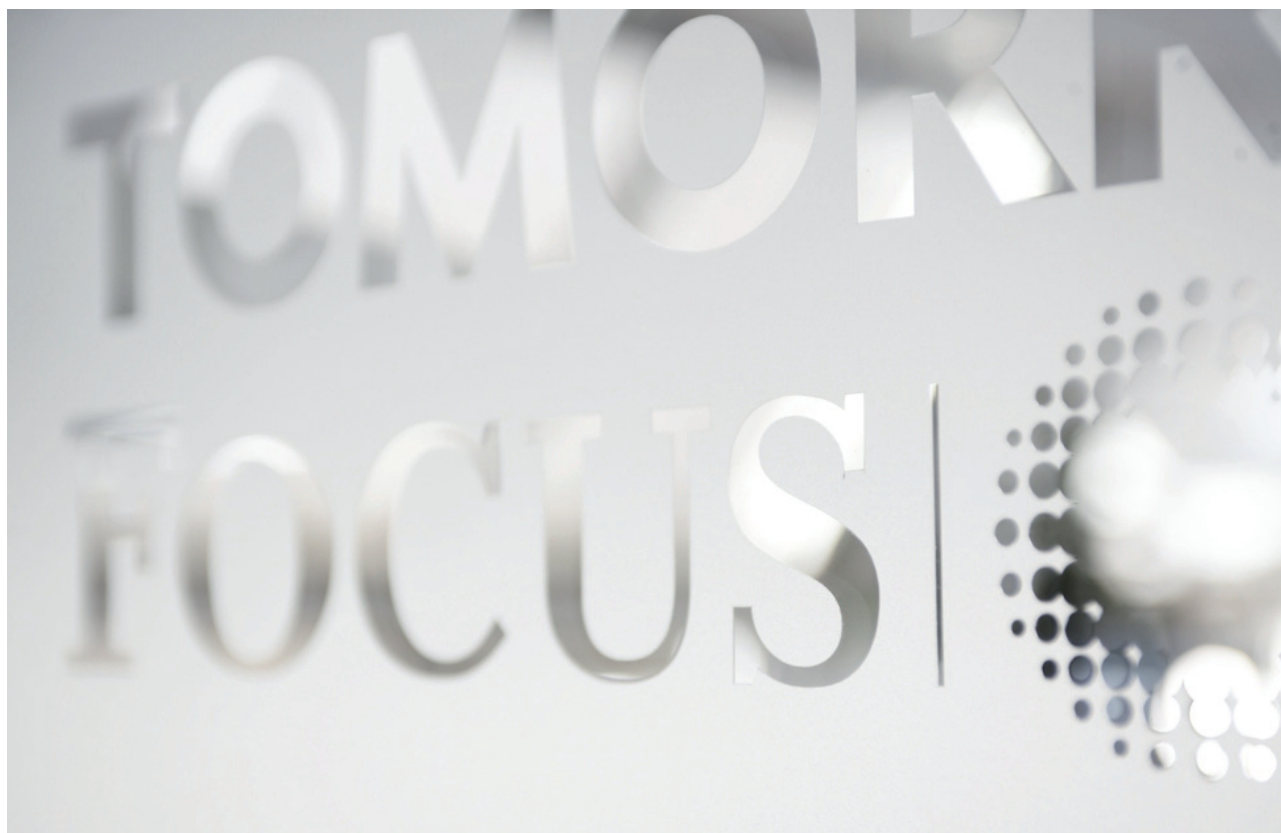


Umsatzverteilung nach Geschäftsbereichen

	Q1 2007	Q1 2008	Q1 2009	Q1 2010
Portal	39,8 %	24,4 %	18,9 %	20,3 %
E-Commerce	51,2 %	66,4 %	74,5 %	73,3 %
Technologies	8,9 %	9,2 %	6,6 %	6,4 %

Aktionärsstruktur zum 31.03.2010 (Gerundet)





Wissen & Werte

- 04 Brief an die Aktionäre
- 06 The internet media company
Das ist TOMORROW FOCUS
- 08 Die TOMORROW FOCUS Aktie

Konzernabschluss

- 10 Konzern-Lagebericht
 - 10 Unternehmensstruktur
 - 10 Allgemeine Informationen
 - 11 Wirtschaftliche Rahmenbedingungen
 - 12 Wesentliche Maßnahmen und Ereignisse
 - 13 Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage
 - 15 Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten
 - 16 Mitarbeiter
 - 16 Vorgänge nach dem Bilanzstichtag

- 17 Risiko- und Chancenbericht
- 16 Ausblick
- 20 Konzern-Bilanz
- 22 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
- 24 Konzern-Eigenkapital-Veränderungsrechnung
- 26 Konzern-Kapitalflussrechnung
- 28 Konzern-Segmentberichterstattung
- 30 Konzern-Anhang

Sonstiges

- 32 Finanzkalender
- 33 Impressum und Kontakt

Inhalt



Grüßwort an die Aktionäre

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre,

das erste Quartal 2010 verlief für die TOMORROW FOCUS AG sehr erfreulich. Mit einem Quartalsumsatz von 28,7 Millionen Euro erreichten wir eine Steigerung um fast 45 Prozent gegenüber dem Vorjahresquartal und damit gleichzeitig den höchsten Quartalsumsatz in der Unternehmensgeschichte.

Besonders erfreulich: alle drei Unternehmenssegmente trugen zu diesem Erfolg bei. Konkret verzeichnete das Technologiesegment ein Umsatzwachstum um rund 40 Prozent, das Segment E-Commerce um rund 42 Prozent und das Portalsegment gar um 55 Prozent. Trotz spürbarer Belastungen aufgrund hoher Investitionen in das weitere Unternehmenswachstum gelang eine Verbesserung der Ergebniszahlen – so erhöhte sich beispielsweise das EBITDA um 24 Prozent auf 2,4 Millionen Euro.

Die Eigenkapitalquote als Ausdruck einer stabilen Bilanzstruktur erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahresquartal von 46,7 Prozent auf 53,2 Prozent.

Im Segment E-Commerce stand das erste Quartal 2010 im Zeichen gezielter Marketinginvestitionen: HolidayCheck und ElitePartner nutzten dabei mit Erfolg die nach wie vor günstigen Werbekonditionen zu einer nachhaltigen Neukundengewinnung und erhöhten daher Ihr Marketingbudget im ersten Quartal 2010 in Summe um rund 3,9 Millionen. Die daraus resultierenden Umsatz- und Ergebnisbeiträge sind bereits heute absehbar, kommen aber teils erst in den kommenden Quartalen zum Tragen.

Größtenteils erfreuliche Nachrichten gibt es auch aus dem Portalsegment zu vermelden. Die Premium-Vermarktung konnte eine spürbare Belebung des Geschäfts mit externen Mandanten verzeichnen. Für Focus.de wird aktuell der für Sommer geplante Relaunch der Website vorbereitet. Diese wird Werbetreibenden unter Anderem attraktive neue Werbeformen bieten, so dass ab dem dritten Quartal 2010 hier wieder mit steigenden Werbeumsätzen gerechnet wird.

Die Geschäftsentwicklung der seit Dezember 2009 vollkonsolidierten AdJug Ltd., dem Londoner Betreiber zweier Online-Werbemarktplätze in Großbritannien und Deutschland, war im ersten Quartal ebenfalls sehr erfreulich. Die Entscheidung, innerhalb der Digitalvermarktungssparte im aussichtsreichen Bereich der Performance-Vermarktung neben der etablierten Premium-Vermarktung mit AdJug ein zweites Standbein aufzubauen, erweist sich daher als richtig. Gute Nachrichten gibt es auch von den drei automatisierten Portalen Finanzen100, jameda.de und nachrichten.de zu vermelden. Die bisherige Trafficentwicklung der drei Portale ist sehr erfreulich.

Positiv auch die Entwicklung im Techniksegment, insbesondere des Mobile-Dienstleisters Cellular, der von einer anhaltend hohen Nachfrage nach mobilen Applikationen profitieren konnte.

Im laufenden Geschäftsjahr 2010 ist es nun unsere Aufgabe, die sich bietenden Entwicklungschancen in den drei Segmenten konsequent zu nutzen.

Im weiteren Jahresverlauf sind daher im Segment E-Commerce erneut Investitionen in nachhaltiges Umsatz- und Ergebniswachstum geplant.

So bereitet HolidayCheck AG derzeit den Markteintritt in Frankreich vor. In Kürze wird dort dann neben der Abgabe von Hotelbewertungen auch das Buchen von Pauschalreisen möglich sein.

Das Partnervermittlungsportal ElitePartner wird aufgrund der erfreulichen Neukundenentwicklung im zweiten Quartal erneut in Marketingmaßnahmen investieren. Darüber hinaus schafft ElitePartner derzeit die technischen Voraussetzungen, um die geplante Internationalisierung der eigenen Plattform im Laufe des kommenden Jahres realisieren zu können.

Im Portalsegment sind weitere Investitionen in den Reichweitemausbau der automatisierten Geschäftsmodelle finanzen100.de, jameda.de und nachrichten.de geplant. Ferner wird wie beschrieben der Relaunch des Internetauftritts von FOCUS Online vorbereitet. Der Online-Marktplatzbetreiber AdJug wird weiterhin in den Ausbau seiner Reichweite in Deutschland investieren.

Im Techniksegment werden Cellular und TOMORROW FOCUS Technologies ihr Hauptaugenmerk erneut auf die Gewinnung neuer Kunden legen.

Wir gehen nach wie vor von einem stark volatilen wirtschaftlichen Gesamtumfeld aus. Ungeachtet dessen sind wir zuversichtlich, den eingeschlagenen Wachstumspfad auch im weiteren Jahresverlauf fortsetzen zu können. Insbesondere dürfte das Segment E-Commerce weiterhin von günstigen Werbekonditionen profitieren. Zudem ist die weitere Steigerung der Eigenkapitalquote ein vorrangiges Ziel. Wir werden auch weiterhin äußerst vorsichtig agieren.

Herzlichst



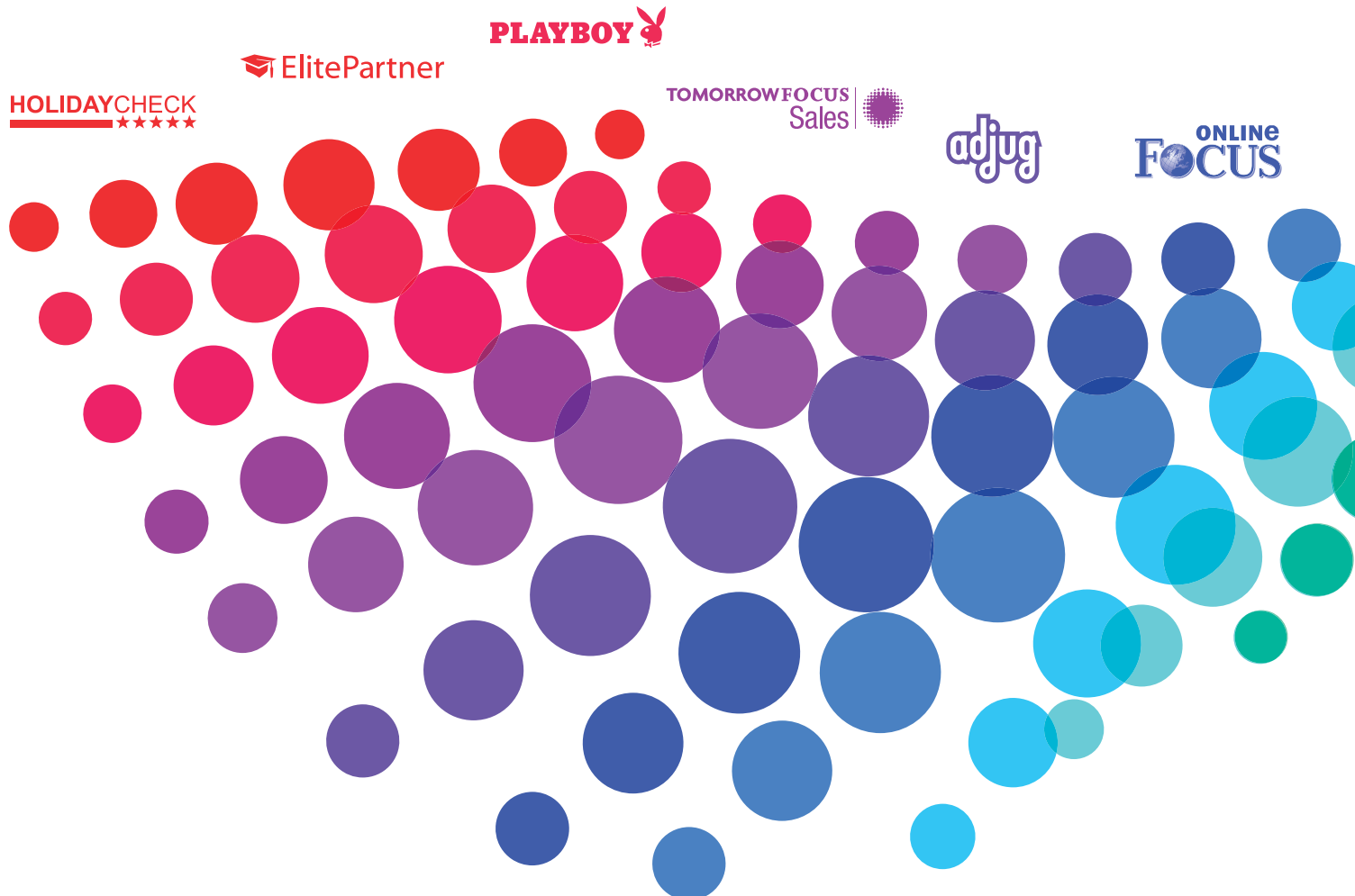
Stefan Winners
Vorstandsvorsitzender



Christoph Schuh
Vorstand Sales & Marketing

TOMORROW FOCUS | | AG

the internet media company



HolidayCheck
Einfach perfekte Reisen
finden, buchen und
Erfahrungen teilen

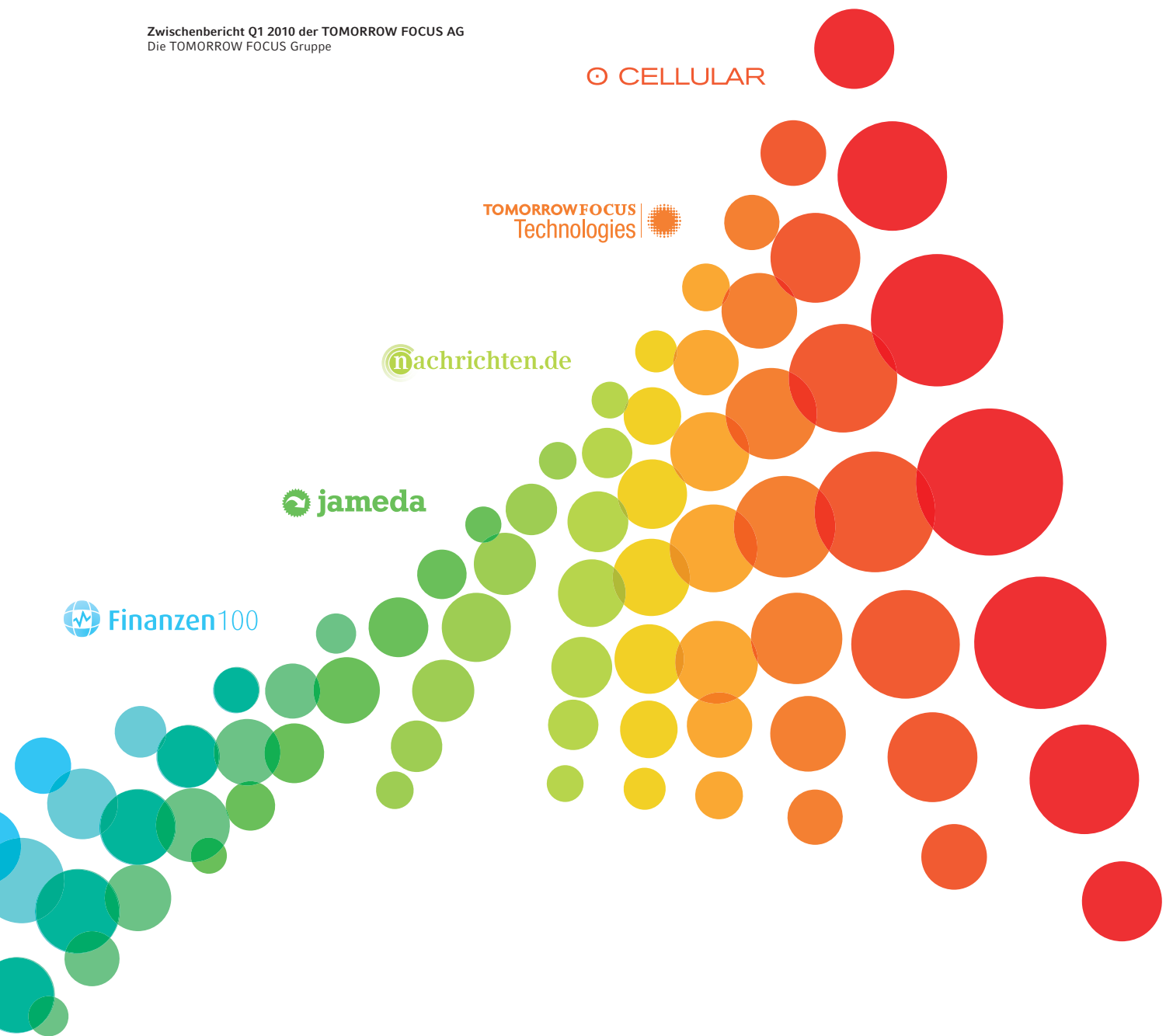
ElitePartner
Die Partnervermittlung
für Akademiker &
Singles mit Niveau

PLAYBOY
Alles, was Männern
Spaß macht

**TOMORROW FOCUS
Sales**
Der Premium-Online-
vermarkter mit 21,8 Mio
Reichweite

Adjug
Der Internationale
Online-
Werbemarktplatz

FOCUS Online
Das große Newsportal



e-commerce · sales · portal · technologies · mobile

Die TOMORROW FOCUS AG hat sich in den vergangenen Jahren zu einem der größten Internet-Medienunternehmen Deutschlands entwickelt. Neben dem Portalgeschäft, mit bekannten Internetmarken und einer der reichweitenstärksten Vermarktungsorganisationen, entstanden stark expandierende Geschäftsfelder in den Segmenten E-Commerce, Mobile und Technologie. Um den Unternehmenserfolg langfristig zu sichern, investiert TOMORROW FOCUS weiterhin in bestehende Produkte sowie in neue Portale, Performancemarketing-Modelle und in die Internationalisierung einzelner Marken.

Finanzen100
100% Finanz- und
Börsennachrichten

jameda
Ärzte suchen, finden
und bewerten

nachrichten.de
Das automatisierte
Nachrichtenportal für
Deutschland

**TOMORROW FOCUS
Technologies**
Maßgeschneiderte
Internet-Dienstleistungen

Cellular
Full-Service-Anbieter
für mobile Lösungen
und Dienste

Investor Relations

Im Dialog mit unseren Aktionärinnen und Aktionären

Der Kontakt zu Investoren, Analysten und Wirtschafts- bzw. Börsenjournalisten wird bei TOMORROW FOCUS intensiv und in aller Transparenz gepflegt. Unter anderem präsentierte der Vorstand das Unternehmen im April auf einer Investorenkonferenz in Baden-Baden. Darüber hinaus stand er bekannten Wirtschafts- und Börsenmedien Rede und Antwort. So berichteten im vergangenen Quartal unter anderem Börse Online, Der Aktionär und Euro am Sonntag über die TOMORROW FOCUS AG.

Die TOMORROW FOCUS AG legt selbstverständlich großen

Wert auf die gleichberechtigte Behandlung aller Anleger. Daher werden relevante Informationen, wie Präsentationen zu wichtigen Investorenveranstaltungen auch im Internet zur Verfügung gestellt.

Dort finden Investoren zudem ein breites Angebot an Hintergrundinformationen über die TOMORROW FOCUS AG. Hier sei besonders auf das Bewegtbildangebot verwiesen, durch das sich Interessierte schon auf der Startseite www.tomorrow-focus.de über das Unternehmen informieren können.

Daten zur Aktie

Wertpapierkennnummer: 549532

ISIN: DE0005495329

Börsenkürzel: TFA

Börsensegment: Prime Standard

Designated Sponsor: HSBC Trinkaus

Indizes: GEX, CDAX, Technology All Share, Prime All Share

Anzahl Aktien: 53.012.390 Inhaberstückaktien

Marktkapitalisierung: 180,2 Mio. € (Stand 30.04.2010)

Kursentwicklung der TOMORROW FOCUS Aktie

Anfangskurs 04.01.2010: 3,30

Tiefstkurs 2010: 2,86

Höchstkurs 2010: 4,40

Schlusskurs 30.04.2010: 3,40

Kursentwicklung: 2,9 %

Kursentwicklung DAX 2009: 1,4 %

Basis: 04.01.2010 bis 30.04.2010

Aktionärsstruktur zum 31.03.2010 (Gerundet)

Vorstand, Aufsichtsrat und leitendes Management 6,3%

Focus Magazin Verlag GmbH 0,6%

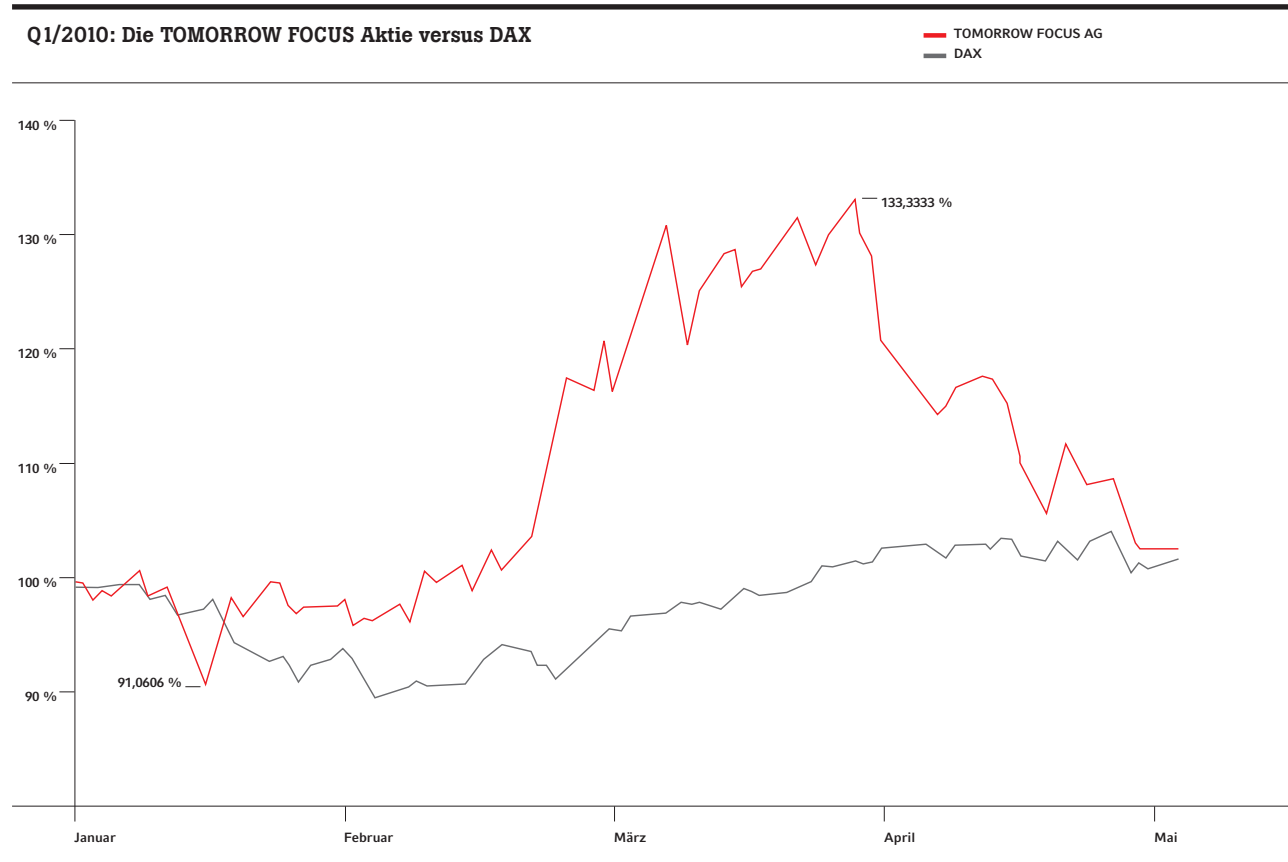
Burda Digital Ventures GmbH 22,2%

Burda GmbH 21,0%



Streubesitz 33,6%

Hubert Burda Media Holding GmbH & Co. KG 16,3%



Investor & Public Relations Kontakt

Armin Blohmann

Tel.: +49 (0) 89 9250-1256

Fax: +49 (0) 89 9250-2403

E-Mail: a.blohmann@tomorrow-focus.de

Katharina Kirsch

Tel.: +49 (0) 89 9250-1208

Fax: +49 (0) 89 9250-2403

E-Mail: k.kirsch@tomorrow-focus.de

TOMORROW FOCUS AG · Steinhauser Str. 1 - 3 · 81677 München · www.tomorrow-focus.de

Lagebericht

des TOMORROW FOCUS Konzerns für das erste Quartal 2010

1. Unternehmensstruktur und Tätigkeitsschwerpunkte

Die TOMORROW FOCUS AG mit Sitz in München ist ein unabhängiger, breit aufgestellter Internet-Medienkonzern.

Das Unternehmen ist in den drei Segmenten E-Commerce, Portal und Technologies aktiv:

Das Segment E-Commerce beinhaltet die HOLIDAY-CHECK AG, die ELITEMEDIANET GMBH und die PLAYBOY DEUTSCHLAND PUBLISHING GMBH.

Das Segment Portal umfasst die ADJUG LTD, FINANZEN100 GMBH (vormals FINDOCS GMBH), JAMEDA GMBH und die TOMORROW FOCUS PORTAL GMBH.

Im Segment Technologies sind die TOMORROW FOCUS TECHNOLOGIES GMBH und die CELLULAR GMBH zusammengefasst.

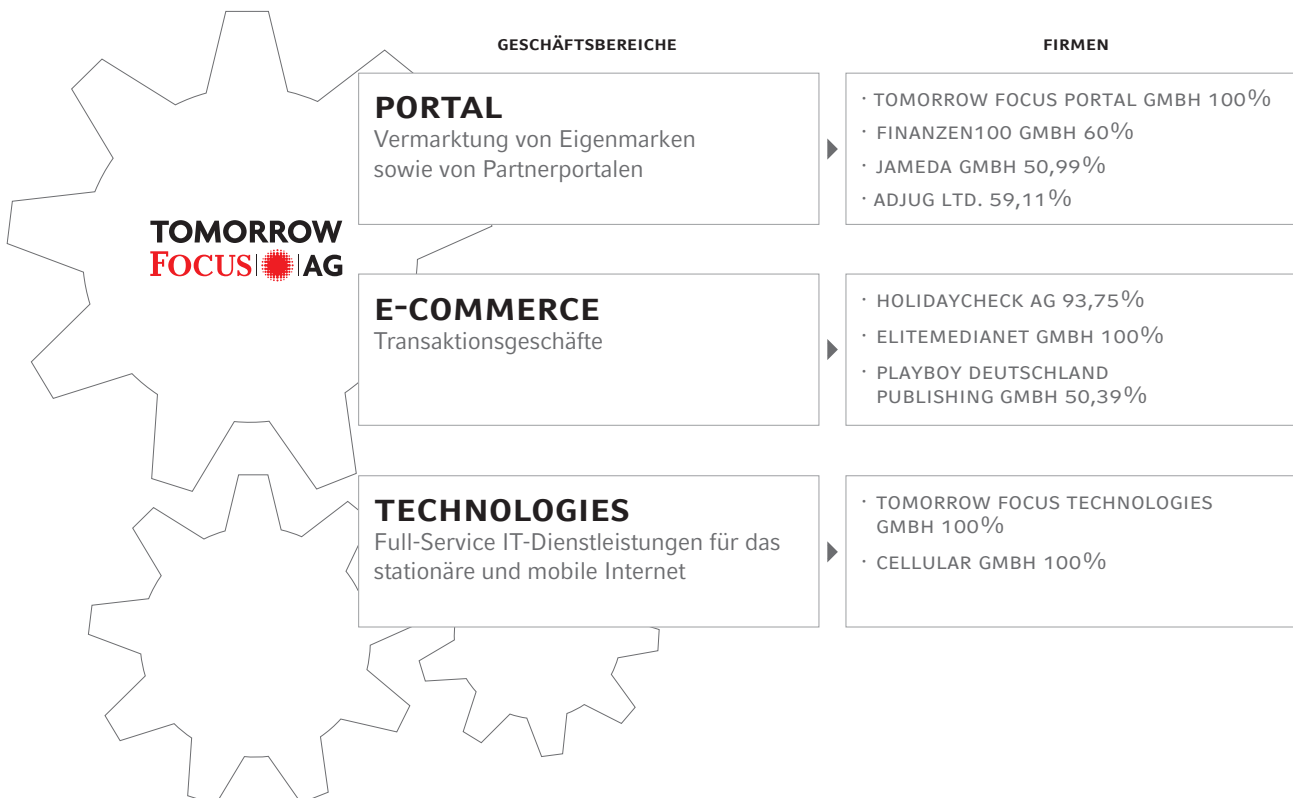
2. Allgemeine Informationen zum Lagebericht

Begriffsdefinition

Sofern in diesem Lagebericht von „TOMORROW FOCUS AG“, „TOMORROW FOCUS Gruppe“, „Unternehmensgruppe“ oder „Gruppe“ die Rede ist, ist stets der TOMORROW FOCUS Konzern gemeint.

Vorausschauende Aussagen

Dieser Lagebericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen und Informationen, die auf Annahmen und Schätzungen des Vorstands der TOMORROW FOCUS AG beruhen. Sämtliche im Lagebericht enthaltenen Aussagen, die keine vergangenheitsbezogenen Tatsachen darstellen, sind vorausschauende Aussagen. Diese Aussagen resultieren aus den aktuellen Erwartungen sowie unseren darauf basierenden Annahmen, die wir unter anderem bezüglich der allgemeinen wirtschaftlichen und branchenbezogenen Entwicklung, der Möglichkeit zur Einstellung und Bindung von Mitarbeitern, des Wettbewerbs in der Internet- und



Medienbranche, der Umsetzung der Unternehmensstrategie, der Entwicklung und Einführung neuer Dienstleistungen und Produkte, der Möglichkeit zur Nutzung von geistigem Eigentum, der regulativen und politischen Umweltbedingungen, der Anpassung an den technischen Fortschritt, der Marktakzeptanz unserer Dienstleistungen und Produkte, der Terrorgefahren und Kriegsrisiken, der Integration erworbener Unternehmen oder Assets, der Erfüllung von Kundenerwartungen und anderer Risiken und Unsicherheiten getroffen haben. Typische Formulierungen wie „beabsichtigen“, „einschätzen“, „erwarten“, „glauben“, „planen“, „rechnen“, „schätzen“, „sollen“, „sollten“, „werden“, „wollen“, „zuversichtlich sein“ o. ä. Begriffe in Bezug auf die TOMORROW FOCUS Gruppe sollen diese vorausschauenden Aussagen zum Ausdruck bringen und beruhen auf heutigen Erwartungen, Annahmen und Schätzungen. Obwohl wir davon ausgehen, dass es sich bei diesen Äußerungen um realistische Erwartungen handelt, können wir nicht für die Richtigkeit der Erwartungen garantieren. Die Annahmen können eine Vielzahl an internen und externen Risiken und Unsicherheiten enthalten, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse sowohl positiv als auch negativ erheblich von den tatsächlich genannten vorausschauenden Aussagen und Ergebnissen abweichen. Dem Leser wird empfohlen, diesen Aussagen kein unangemessen hohes Vertrauen zu schenken. Eine Aktualisierung oder Korrektur der vorausschauenden Aussagen durch die TOMORROW FOCUS Gruppe ist weder geplant noch übernimmt sie die Verpflichtung dazu.

Unternehmensinternes Steuerungssystem

Zur Steuerung und Überwachung der Entwicklung der einzelnen Tochtergesellschaften analysiert die TOMORROW FOCUS AG unter anderem monatlich deren Umsatz und Ergebnisse und vergleicht diese Kennzahlen mit der ursprünglichen Planung sowie mit der zweimal im Jahr zu erstellenden Hochrechnung.

Seit Januar 2009 werden monatlich weitere Key Performance Indicators erhoben und innerhalb aller operativen Gesellschaften der TOMORROW FOCUS Grup-

pe zur Steuerung eingesetzt. Auch werden zur Unternehmenssteuerung regelmäßig externe Indikatoren wie Inflationsraten, Zinsniveau, allgemeine Konjunkturentwicklung und Geschäftsentwicklung innerhalb der Absatzmärkte hierzu herangezogen. Zudem finden regelmäßige Jour fixes und Gesellschafterversammlungen mit den einzelnen Tochtergesellschaften statt.

3. Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Leichte Konjunkturbelebung in Deutschland

Die Konjunkturoptionen des Economic Research Bureau Frankfurt der Deutschen Bank gehen von einem annualisierten Wachstum des deutschen Bruttoinlandsprodukts im ersten Quartal 2010 um 1,0 Prozent aus.

In den wichtigsten Marktsegmenten der TOMORROW FOCUS Gruppe stellte sich die konjunkturelle Situation im ersten Quartal 2010 wie folgt dar:

E-Commerce gewinnt kontinuierlich an Bedeutung

Der deutsche Markt für transaktionsfinanzierte Online-Angebote im Bereich der Privatverbraucher (B2C) profitiert vom Trend der steigenden Internetnutzung. Laut der Allensbacher Computer- und Technikanalyse 2009 (ACTA) wächst der Kreis der Online-Käufer seit Jahren mit bemerkenswerter Stetigkeit. 2004 hatten 45 Prozent der Bevölkerung von 14 bis 64 Jahren das Internet als Einkaufsquelle genutzt, 2009 waren es bereits 66 Prozent.

Zur Gruppe der in Deutschland am häufigsten über das Internet getätigten Einkäufe zählt laut ACTA die Buchung von Hotels und Reisen. So gaben 27,7 Prozent der 14 bis 64 Jährigen an, im Jahr 2009 Reisen über das Internet gebucht zu haben – in etwa drei Mal mehr als 2002. Nach Unternehmenseinschätzung hat sich dieser Trend auch im ersten Quartal 2010 fortgesetzt.

Auch der Markt der deutschsprachigen Internet-Singlebörsen dürfte im ersten Quartal 2010 nach Unternehmenseinschätzung weiter spürbar gewachsen sein.

Wachstum bei Onlinewerbung schwächt sich ab

NIELSEN MEDIA RESEARCH geht für das erste Quartal 2010 in Deutschland von Bruttowerbeausgaben in Höhe von insgesamt 6,4 Milliarden Euro aus. Gegenüber dem Vorjahr entspricht das einer Steigerung um 0,4 Milliarden Euro oder rund 7 Prozent. Wichtigster Werbeträger war erneut das Fernsehen, das im ersten Quartal 2010 in Deutschland Bruttowerbeeinnahmen in Höhe von 2,4 Milliarden Euro (Q1/2009: 2,0 Milliarden Euro) erzielen konnte. Die deutschen Zeitungen auf Platz 2 erzielten Werbeeinnahmen von 1,3 Milliarden Euro (Q1/2009: 1,3 Milliarden Euro), gefolgt von den Werbesendungen mit 0,9 Milliarden Euro (Q1/2009 0,9 Milliarden Euro) und den Publikumszeitschriften mit 0,8 Milliarden Euro (Q1/2009: 0,8 Milliarden Euro). Die Bruttowerbeaufwendungen für die von NIELSEN erfasste klassische Online-Werbung ohne Affiliate- und Suchwortvermarktung beliefen sich im ersten Quartal 2010 auf 0,43 Milliarden Euro. Das Bruttowachstum gegenüber dem Vorjahr beträgt rund 85 Millionen Euro oder rund 24 Prozent.

Da sich die Schere zwischen Brutto- und Nettowachstum nach Unternehmenseinschätzung im ersten Quartal 2010 weiter geöffnet hat, liegt die Nettowachstumsrate eher zwischen 5 und 10 Prozent.

IT-Services mit stabilem Marktvolumen

Der deutsche IT-Services-Markt ist nach Einschätzung des Bundesverbands Informationswirtschaft Telekommunikation und neue Medien e. V. (BITKOM) im Jahr 2009 um 2,5 Prozent auf 32,2 Milliarden Euro geschrumpft. Für das erste Quartal 2010 dürfte sich nach Unternehmenseinschätzung hingegen ein leichtes Wachstum ergeben haben.

4. Wesentliche Maßnahmen und Ereignisse**Geschäftsbereich E-Commerce*****TOMORROW FOCUS AG beruft Dr. Jost Schwaner zum CEO der EliteMedianet GmbH***

Dr. Jost Schwaner wurde im Januar 2010 vom Vorstand der TOMORROW FOCUS AG mit Wirkung zum 1. Juli 2010 zum neuen CEO und Sprecher der Ge-

schäftsführung der ELITEMEDIANET GMBH, Hamburg, berufen. Die ELITEMEDIANET betreibt mit ELITEPARTNER.DE eines der führenden deutschsprachigen Partnervermittlungsportale im Internet.

Dr. Jost Schwaner kommt von der Parship GmbH, für die er seit 2008 als Chief Operating Officer tätig war. Dort verantwortete er das gesamte operative Geschäft für Deutschland und dreizehn weitere Länder. Zuvor war Schwaner als Chief Marketing Officer von Kabel Deutschland für die Marketingaktivitäten der Produktbereiche Fernsehen, Abo-TV, Internet und Telefonie verantwortlich. Auch bei der Bertelsmann Direct Group war der gebürtige Berliner in verschiedenen leitenden internationalen Funktionen tätig, zuletzt als Bereichsleiter für Clubs, Verlage und Großhandel in Osteuropa und Österreich/Schweiz.

Dr. Schwaner folgt auf den Unternehmensgründer Arne Kahlke, der nach erfolgreichem Aufbau der ELITEMEDIANET GMBH und Verkauf der Anteile an die TOMORROW FOCUS AG das Unternehmen planmäßig auf eigenen Wunsch zum 31. März 2010 verlassen wird.

Dr. Jost Schwaner wird die Gesellschaft gemeinsam mit Dr. Georg Pagenstedt führen, der bereits seit Juni 2009 als COO für die ELITEMEDIANET GMBH tätig ist.

Geschäftsbereich Portal***TOMORROW FOCUS Sales mit 21,81 Mio. Unique Usern zweitgrößter deutscher Online-Vermarkter***

Das Vermarktungsnetzwerk von TOMORROW FOCUS SALES erzielt laut der im März 2010 veröffentlichten „internet facts 2009-IV“ der Arbeitsgemeinschaft Onlineforschung (AGOF) eine Reichweite von 21,81 Millionen Unique Usern im durchschnittlichen Monat und steigt damit zum zweitgrößten deutschen Online-Vermarkter auf.

Mit insgesamt 13 Angeboten in den Top 100 AGOF-Seiten setzt sich TOMORROW FOCUS SALES im Vermarkteranking mit einem deutlichen Vorsprung auf Rang zwei. Besonders erfolgreich im TOMORROW FOCUS-Portfolio erwiesen sich die Neuzugänge guteFRAGE.NET und SPORT1. Auch das Consumer-IT-Portal CHIP ONLINE konnte sich erneut um 14,6 Prozent auf 7,85 Mio. Unique User steigern.

Geschäftsbereich Technologies

Das Normalised Content System (NCS) der TOMORROW FOCUS Technologies ist zentrale Content-Drehzscheibe im neuen Ringier Newsroom

TOMORROW FOCUS TECHNOLOGIES, einer der führenden Technik- und Kreativ-Dienstleister im Medienbereich, bietet mit ncs 2.0 eine Lösung, die bestehende Content Management Systeme in einem Multi Channel System zusammenführt. Die Ringier AG als größtes Schweizer Medienunternehmen nutzt nun die neue Technologie für den bislang größten und modernsten Newsroom in der Schweiz.

ncs 2.0 bietet die Möglichkeit, Daten aus verschiedenen Quellen zu importieren und sie in einer formatneutralen Form in einer Datenbank zu speichern.

CELLULAR und SevenOne Intermedia veröffentlichen neue „Germany's next Topmodel“-App

Im März 2010 veröffentlichte CELLULAR, Deutschlands führende Agentur für iPhone-Anwendungen, in Zusammenarbeit mit SevenOne Intermedia, dem Multimedia-Unternehmen der ProSiebenSat.1 Group, eine neue Applikation zur ProSieben-Erfolgsshow „Germany's next Topmodel“. Die App gewährt per Live-Stream vollwertigen Zugang zu allen Episoden und ergänzt die TV-Inhalte um multimediale Informations- und Interaktionsmöglichkeiten. Konzept und Umsetzung der Hamburger Mobile-Spezialisten lassen den mobilen Zuschauer in die Welt von „Germany's next Topmodel“ eintauchen und aktiv teilhaben. Die App zur fünften Staffel ist ab sofort kostenlos im App Store verfügbar.

5. Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der TOMORROW FOCUS Gruppe

Ertragslage TOMORROW FOCUS Gruppe - deutliches Umsatz- und Ergebniswachstum auf Konzernebene

Der **Konzernumsatz** des TOMORROW FOCUS Konzerns für das erste Quartal 2010 erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahresquartal von 19,8 Millionen Euro auf

28,7 Millionen Euro und damit um 44,5%.

Verantwortlich hierfür sind deutliche Umsatzzuwächse in allen drei Segmenten:

Der Umsatz des E-Commerce-Segments verbesserte sich um 42,1% auf 21,0 Millionen Euro. Maßgeblich waren hier jeweils deutlich zweistellige Umsatzzuwächse bei HOLIDAYCHECK und ELITEPARTNER.

Der Umsatz des Portalsegments verbesserte sich um 55,1% auf 5,8 Millionen Euro. Der Anstieg des Umsatzes ist unter Anderem auf ein verbessertes Geschäft mit externen Vermarktungskunden im Bereich der Premiumvermarktung zurückzuführen. Ferner wurde ADJUG LTD. im ersten Quartal 2010 im Gegensatz zum Vorjahresquartal vollkonsolidiert.

Der Umsatz des Techniksegments verbesserte sich dank einer sehr erfreulichen Geschäftsentwicklung des Mobile-Dienstleisters CELLULAR um 40,2% auf 1,8 Millionen Euro.

Das **Konzernergebnis vor Steuern, Zinsen und Abschreibungen (Konzern-EBITDA)** des ersten Quartals 2010 verbesserte sich auf 2,4 Millionen Euro nach 1,9 Millionen Euro im Vorjahresquartal (+24,1%).

Auch das **operative Konzernergebnis vor Steuern und Zinsen (Konzern-EBIT)** erhöhte sich auf 1,1 Millionen Euro nach 1,0 Millionen Euro im Vorjahresquartal (+13,2%).

Das **Konzernfinanzergebnis** des TOMORROW FOCUS Konzerns belief sich auf minus 1,2 Millionen Euro. Darin ist eine Auszahlung an die Minderheitsgesellschafter der HOLIDAYCHECK AG im Zuge einer Gewinnausschüttung für das Geschäftsjahr 2009 in Höhe von 0,7 Millionen Euro enthalten, die zu einer entsprechenden Ergebnisbelastung führte.

Das Finanzergebnis des Vorjahresquartals belief sich auf minus 2,5 Millionen Euro. Darin ist eine Auszahlung an die Minderheitsgesellschafter der HOLIDAYCHECK AG im Zuge einer Gewinnausschüttung für die Geschäftsjahre 2006 bis 2008 in Höhe von 1,4 Millionen Euro enthalten, die zu einer entsprechenden Ergebnisbelastung führte.

Das **Konzernergebnis vor Steuern (Konzern-EBT)** verbesserte sich auf minus 0,1 Millionen Euro nach minus 1,5 Millionen Euro im Vorjahresquartal.

Das **Konzernperiodenergebnis vor Minderheiten** verbesserte sich trotz eines Anstiegs der Tatsächlichen und der Latenten Steuern um insgesamt 0,4 Millionen Euro auf minus 1,0 Millionen Euro nach minus 1,9 Millionen Euro im Vorjahresquartal.

Das **Konzernperiodenergebnis nach Minderheiten** verbesserte sich auf minus 0,7 Millionen Euro nach minus 1,8 Millionen Euro im Vorjahresquartal.

Das **Gesamtkonzernperiodenergebnis** verbesserte sich von minus 1,9 Millionen Euro auf minus 1,0 Millionen Euro.

Das **Konzernperiodenergebnis pro Aktie** verbesserte sich auf minus 0,01 Euro nach minus 0,03 Euro im Vorjahresquartal.

Erläuterung zu sonstigen Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung

Die **sonstigen Erträge** des TOMORROW FOCUS Konzerns erhöhten sich auf 1,0 Millionen Euro nach 0,5 Millionen Euro im Vorjahresquartal. Wesentliche Gründe sind erhöhte periodenfremde Erträge sowie erhöhte Auflösungen von Rückstellungen.

Der **Materialaufwand** des TOMORROW FOCUS Konzerns erhöhte sich auf 5,5 Millionen Euro nach 3,8 Millionen Euro im Vorjahresquartal. Wesentlicher Grund ist die Vollkonsolidierung von ADJUG LTD., die im ersten Quartal 2010 im Vergleich zum Vorjahresquartal zu einer Zunahme des Materialaufwands um 1,3 Millionen Euro führte.

Der **Personalaufwand** des TOMORROW FOCUS Konzerns erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahresquartal um rund 1,6 Millionen Euro auf 8,6 Millionen Euro. Hierfür ist im Wesentlichen die Aufstockung der Mitarbeiterzahl sowie die bereits dargestellte Konsolidierung der ADJUG LTD. verantwortlich.

Die **Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens und Sachanlagen**

erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahresquartal um 0,3 Millionen Euro auf 1,2 Millionen Euro. Wesentlicher Grund für diesen Anstieg sind Abschreibungen in Höhe von 0,2 Millionen Euro, die aus der Kaufpreisallokation des Erwerbs der ADJUG LTD. resultieren.

Die **sonstigen Aufwendungen** des TOMORROW FOCUS Konzerns erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahresquartal im Wesentlichen aufgrund gestiegener Werbeaufwendungen der ELITEMEDIANET GMBH und der HOLIDAYCHECK AG um 5,0 Millionen Euro auf 13,8 Millionen Euro.

Die **tatsächlichen Steuern** erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahresquartal um 0,3 Millionen Euro auf 0,8 Millionen Euro aufgrund von höheren Steueraufwendungen der HOLIDAYCHECK AG, welche ein höheres steuerliches Ergebnis erreichte als im Vorjahresquartal.

Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung

Der **Nettozahlungsmittelzufluss aus der betrieblichen Tätigkeit** verbesserte sich im ersten Quartal 2010 gegenüber dem Vorjahresquartal um 2,5 Millionen Euro auf 2,2 Millionen Euro.

Die für **Investitionstätigkeit eingesetzten Nettozahlungsmittel** beliefen sich auf minus 4,5 Millionen Euro nach minus 14,6 Millionen Euro im Vorjahresquartal. Wesentlicher Grund der Zahlungsmittelabflüsse im ersten Quartal 2010 sind weitere Tilgungen aus dem Kauf von 14 Prozent der Anteile an der HOLIDAYCHECK AG. Die Nettozahlungsmittelabflüsse des ersten Quartals 2009 resultierten ebenfalls aus Tilgungen der Kaufpreisverbindlichkeiten aus dem Kauf von 14 Prozent der Anteile an der HOLIDAYCHECK AG.

Die für **Finanzierungstätigkeit eingesetzten Nettozahlungsmittel** beliefen sich auf minus 1,0 Millionen Euro nach 1,5 Millionen Euro im Vorjahresquartal. Die Differenz ergibt sich im Wesentlichen aus Zahlungsmittelzuflüssen im ersten Quartal 2009 im Zuge der Aufnahme eines Darlehens in Höhe von 3,0 Millionen Euro.

Die **Zahlungsmittel am Ende des Periode** verbes-

serten sich in Folge dessen um 3,9 Millionen Euro auf 10,7 Millionen Euro.

Vermögenslage des TOMORROW FOCUS Konzerns *Ziele des Finanzmanagements*

Das Hauptziel des Finanzmanagements des TOMORROW FOCUS Konzerns ist die jederzeitige Sicherung der Liquidität zur Gewährleistung des täglichen Geschäftsbetriebs. Darüber hinaus wird die Optimierung der Rentabilität und damit verbunden eine möglichst hohe Bonität zur Sicherung einer günstigen Refinanzierung angestrebt.

Erläuterung der Kapitalstruktur

Auf der Aktivseite der Konzernbilanz blieben die **langfristigen Vermögenswerte** zum 31. März 2010 mit 121,6 Millionen Euro im Vergleich zum dem 31. Dezember 2009 fast unverändert (-0,2 Prozent). Innerhalb der langfristigen Vermögenswerte ergaben sich ebenfalls nur geringe Verschiebungen.

Die **kurzfristigen Vermögenswerte** zum 31. März 2010 reduzierten sich im Vergleich zum 31.12.2009 von 36,2 Millionen Euro auf 34,0 Millionen Euro (-6,0 Prozent). Maßgeblich ist ein Rückgang der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, der Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen und der Übrigen sonstigen Vermögenswerte um insgesamt 4,4 Millionen Euro, der den Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen im Zuge einer gesteigerten Geschäftstätigkeit um 2,5 Millionen Euro mehr als kompensierte.

Auf der Passivseite der Konzernbilanz reduzierte sich das nominelle **Eigenkapital** zum 31. März 2010 im Vergleich zum 31. Dezember 2009 um 1,1 Prozent auf 82,8 Millionen Euro. Grund ist im Wesentlichen die Zunahme des Konzernbilanzverlusts um 0,8 Millionen Euro. Die **Eigenkapitalquote** zum 31. März 2010 erhöhte sich hingegen auf 53,2 Prozent nach 52,9 Prozent zum 31. Dezember 2009. Grund ist der im Verhältnis zum Eigenkapital überproportionale Rückgang der Schulden.

Die **langfristigen Schulden** zum 31. März 2010 reduzierten sich gegenüber dem 31. Dezember 2009

von 36,1 Millionen Euro auf 35,4 Millionen Euro (-2,1 Prozent). Wesentlicher Grund ist der Rückgang der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten um rund 1,0 Millionen Euro.

Die **kurzfristigen Schulden** zum 31. März 2010 reduzierten sich gegenüber dem 31. Dezember 2009 von 38,2 Millionen Euro auf 37,5 Millionen Euro. Wesentlicher Grund ist der Rückgang der Übrigen sonstigen Schulden um 1,5 Millionen Euro sowie der Rückgang der Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen um rund 1,4 Millionen Euro, der den Anstieg der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten um 0,7 Millionen Euro und den Anstieg der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 0,8 Millionen Euro mehr als kompensierte. Der Rückgang der Übrigen sonstigen Schulden resultiert aus der Begleichung von Verpflichtungen gegenüber HOLIDAYCHECK-Altgesellschaftern. Der Anstieg der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten ist im Wesentlichen auf Umgliederungen aus dem langfristigen Bereich zurückzuführen.

Die Relation zwischen kurz- und langfristigen Schulden blieb daher nahezu unverändert.

Die Relation zwischen kurz- und langfristigen Schulden verschob sich entsprechend leicht in Richtung einer langfristigen Finanzierung.

Die Reduzierung der kurz- und langfristigen Schulden führte zu einer Reduzierung der gesamten **Schulden** um 2,0 Prozent auf 72,9 Millionen Euro.

Die **Bilanzsumme** zum 31. März 2010 reduzierte sich gegenüber dem 31.12.2009 um 1,6 Prozent auf 155,6 Millionen Euro.

Weitere Hinweise

ADJUG LTD., an der die TOMORROW FOCUS AG im Dezember 2009 ihre Anteile von 18 Prozent auf 59,1 Prozent aufstockte, wird seit Dezember 2009 unter Ausweis der Minderheiten vollkonsolidiert.

6. Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten

Die TOMORROW FOCUS Gruppe verfügt mit der TOMORROW FOCUS TECHNOLOGIES GMBH über eine Beteiligung, die einen bedeutenden Teil der Entwick-

Verteilung der Mitarbeiter der TOMORROW FOCUS Gruppe nach Bereichen

jeweils zum 31. MÄRZ 2010



lungen für das Portalsegment entweder selbst erstellt oder begleitend beauftragt. In den Segmenten E-Commerce und Technologies finden die Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten dezentral innerhalb der Gesellschaften selbst statt. Die Entwicklungskosten werden dabei zum Großteil als selbsterstellte Software aktiviert. Die verbleibenden Entwicklungskosten werden im Materialaufwand ausgewiesen.

7. Mitarbeiter

Zum 31. März 2010 beschäftigte die gesamte TOMORROW FOCUS Gruppe 637 Mitarbeiter. Zum 31. März 2009 waren in der TOMORROW FOCUS Gruppe 475 Mitarbeiter beschäftigt. Die TOMORROW FOCUS AG selbst beschäftigte zum 31. März 2010 17 Mitarbeiter (Vorjahr: 16 Mitarbeiter).

Die Mitarbeiter der TOMORROW FOCUS-Gruppe waren in folgenden Bereichen tätig (jeweils zum 31. März 2010): (s. Grafik oben)

Der Personalaufwand des TOMORROW FOCUS-Konzerns im ersten Quartal 2010 betrug 8,6 Millionen Euro nach 6,9 Millionen Euro im Vorjahr.

8. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag

Nach Ablauf des Geschäftsjahres 2009 sind keine weiteren Ereignisse eingetreten, die für die TOMORROW FOCUS AG von wesentlicher Bedeutung sind.

9. Risiko- und Chancenbericht

Seit Beginn des Geschäftsjahres haben sich bei der TOMORROW FOCUS Gruppe keine wesentlichen Änderungen bei den Risiken und Chancen der künftigen Entwicklung ergeben. Aufgrund des aktuellen Vulkanausbruchs in Island und der erheblichen Einschränkungen des weltweiten Reise- und Flugverkehrs sei an dieser Stelle nochmals auf die im Geschäftsbericht für 2009 beschriebenen Risiken für die Umsatz- und Ertragslage der TOMORROW FOCUS Gruppe in Folge von Naturkatastrophen hingewiesen.

Eine detaillierte Aufstellung der wesentlichen Risiken und Chancen kann dem aktuellen Geschäftsbericht für 2009 ab Seite 98 entnommen werden. Der Geschäftsbericht kann im Internet unter www.tomorrow-focus.de im Bereich Investor Relations/ Downloads heruntergeladen und darüber hinaus kostenlos bei der Gesellschaft angefordert werden.

10. Ausblick**Deutschlands Wirtschaft wächst wieder**

Das Economic Research Bureau Frankfurt der Deutschen Bank geht vor dem Hintergrund verschiedener Finanzmarkt- und Konjunkturindikatoren für Deutschland im laufenden Jahr von einem Wachstum des Bruttoinlandsprodukts um 2,0 Prozent aus.

Gute Branchenaussichten

In den wichtigsten Marktsegmenten der TOMORROW FOCUS Gruppe stellen sich die weiteren wirtschaftlichen Erwartungen für 2010 wie folgt dar:

E-Commerce

Die Internetnutzung in Deutschland dürfte nach Unternehmens einschätzung auch in 2010 dem Trend der vergangenen Jahre folgen und weiter steigen. Der deutsche Markt für transaktionsfinanzierte Online-Angebote im Bereich der Privatverbraucher (B2C) sollte davon profitieren können.

Es ist davon auszugehen, dass das Internet gerade im Bereich Tourismus als Vertriebskanal weiter an

Bedeutung gewinnen wird. Die TOMORROW FOCUS AG rechnet daher für das laufende Jahr mit einem Wachstum der Reise- und Hotelbuchungen über das Internet.

Der Online-Markt der seriösen Partnervermittlung sollte nach Unternehmenseinschätzung ebenfalls von einer verstärkten Internetnutzung innerhalb der deutschen Bevölkerung profitieren und daher im laufenden Jahr ähnliche Wachstumsraten wie im Vorjahr verzeichnen.

Der Bereich der Lifestyle-Magazine für Männer dürfte nach Einschätzung der TOMORROW FOCUS AG im laufenden Jahr stagnierende bis leicht rückläufige Auflagen bei insgesamt stabilen Anzeigeneinnahmen verzeichnen.

Die schwierige Situation für kostenpflichtige erotische Webangebote 2009 dürfte weiterhin anhalten. Hauptgrund sind nach Unternehmenseinschätzung kostenlose pornografische Webangebote ohne seriöse Altersprüfung.

Onlinewerbung

Aktuelle Zahlen von Nielsen Media Research signalisieren für das erste Quartal 2010 in Deutschland Bruttowerbeausgaben für klassische Online-Werbung in Höhe von rund 430 Millionen Euro und rund 24 Prozent über dem Wert des Vorjahresquartals.

Nach Unternehmenseinschätzung liegt das Wachstum der Nettowerbeausgaben in Deutschland für das erste Quartal 2010 eher zwischen 5 und 10 Prozent. Dieser Trend dürfte sich im weiteren Jahresverlauf fortsetzen.

IT-Services

Der deutsche IT-Services-Markt soll im laufenden Jahr nach einer aktuellen Studie des Bundesverbands Informationswirtschaft Telekommunikation und neue Medien e. V. (BITKOM) um 2,2 Prozent auf 32,9 Milliarden Euro wachsen. Nach Unternehmenseinschätzung ist diese Prognose auch für den Bereich der webbasierten IT-Dienstleistungen realistisch. Ein erfreuliches Wachstum im zweistelligen Prozentbereich wird für IT-Dienstleistungen im Bereich des mobilen Internets erwartet.

Voraussichtliche Entwicklung der TOMORROW FOCUS Gruppe

Die voraussichtliche Entwicklung der drei Geschäftsbereiche stellt sich wie folgt dar:

Geschäftsbereich E-Commerce:

Investitionen in das weitere Wachstum

Im Geschäftsbereich E-Commerce soll das Wachstum der vergangenen Jahre auch 2010 fortgesetzt werden. Das erste Quartal 2010 lässt erneut auf ein deutlich zweistelliges Umsatzwachstum schließen. Gleichwohl ist im Falle eines spürbaren Konjunkturaufschwungs mit tendenziell erhöhten Werbe- und Marketingkosten bei HOLIDAYCHECK und ELITEPARTNER zu rechnen. Dies würde die Neukundengewinnung verteuern und in Folge dessen zu einem verlangsamten Umsatzwachstum führen.

Bei HOLIDAYCHECK steht das Jahr 2010 im Zeichen der weiteren Internationalisierung des Angebots. Nachdem 2008 auf der polnischsprachigen Seite als erster internationaler Plattform die Möglichkeit zur Reisebuchung live geschaltet wurde, soll in Kürze eine weitere Länderseite diesem Beispiel folgen.

Bei der ELITEMEDIANET GMBH, der Betreiberin von www.ELITEPARTNER.DE, der nach eigener Schätzung hinter Parship zweitgrößten deutschen Online-Partnervermittlung im Premiumsegment, soll der Abstand zu Parship durch Investitionen in das weitere Wachstum verringert werden.

Für PLAYBOY DEUTSCHLAND lautet das Ziel, die Vorrangstellung des PLAYBOY unter den deutschsprachigen Männer-Lifestylemagazinen erneut zu bestätigen, um das Geschäftsjahr 2010 erneut profitabel abzuschließen.

Derzeit werden weitere Investitionen in transaktionsbasierte Portale geprüft.

Geschäftsbereich Portal:

Nachdem der Premium-Onlinevermarkter TOMORROW FOCUS PORTAL GMBH noch zu Beginn des Jahres 2009 eine verhaltene Auftragssituation spürte, zeichnete sich im weiteren Jahresverlauf eine allmähliche Auftragsbelegung ab, die sich im ersten Quartal 2010 fortsetzte. Da der nachhaltige Charakter dieser Belegung noch nicht als gesichert erscheint, wird ein weiterhin strikter Sparkurs verfolgt. Ziel ist die weitere Festigung der eigenen Position als einer der fünf größten Onlinevermarkter Deutschlands.

Im Sinne einer nachhaltigen Stärkung des Portalsegments wurde die Beteiligung am Restplatzvermarkter ADJUG LTD. im 4. Quartal 2009 von 18 auf 59,1 Prozent aufgestockt. Adjug erzielte im ersten Quartal 2010 ein deutlich zweistelliges Umsatzwach-

tum. Nach Unternehmenseinschätzung dürfte sich dieser Trend im laufenden Geschäftsjahr fortsetzen.

Derzeit werden weitere Investitionen in Advertising-Modelle sowie in werbefinanzierte Portale geprüft.

Für die automatisierten Portale FINANZEN100, JAMEDA und NACHRICHTEN.DE sind im Geschäftsjahr 2010 überschaubare Investitionen zum weiteren Reichweitenausbau geplant.

Geschäftsbereich Technologies:

positiver Geschäftsverlauf erwartet

Im Geschäftsbereich Technologies wird im weiteren Jahresverlauf wie im ersten Quartal 2010 mit einer insgesamt erfreulichen Geschäftsentwicklung gerechnet.

Für die TOMORROW FOCUS TECHNOLOGIES GMBH wird mit einem Umsatz und Ergebnis auf Höhe des Vorjahres gerechnet.

Für die CELLULAR GMBH wird mit einem Umsatz- und Ergebniswachstum gerechnet. Wachstumstreiber

ist hier vor allem die enorme Nachfrage nach hochwertigen mobilen Internetapplikationen.

Profitables Wachstum als oberstes Ziel

Die konsequent umgesetzte Strategie der vergangenen Jahre, die TOMORROW FOCUS Gruppe auf diverse Standbeine zu stellen, hat sich in der jüngsten Wirtschaftskrise als deutlich stabilisierender Faktor erwiesen.

Sollte sich im späteren Jahresverlauf 2010 und darüber hinaus wider Erwarten eine erneute Konjunkturertrübung ergeben, ist im schlimmsten Fall für 2010 mit einer rückläufigen Umsatz- und Ergebnisentwicklung zu rechnen. Je nach Ausprägung der Konjunkturertrübung müsste dabei mit einer rückläufigen Konsumentennachfrage im Segment E-Commerce gerechnet werden. Gleichzeitig dürften günstigere Marketingkonditionen sowie zu erwartende Marktanteilsgewinne den negativen Effekt auf

Umsatz und Ertrag mildern. Im Portalsegment müsste mit einer verschlechterten Auftragslage einhergehend mit rückläufigen Werbepreisen gerechnet werden, die Umsatz und Ertrag belasten dürften. Im Techniksegment müsste im schlimmsten Fall ebenfalls mit einer verschlechterten Auftragslage gerechnet werden, die Umsatz und Ertrag belasten dürften. Der Vorstand wird für diesen Fall bestrebt sein, insbesondere kostenseitig in erforderlichem Maße gegenzusteuern, um die gute finanzielle Ausstattung des Unternehmens weiterhin zu gewährleisten.

Unter der wahrscheinlichen Prämisse einer konjunkturellen Stagnation bzw. einer Fortsetzung der leichten konjunkturellen Belebung für das Geschäftsjahr 2010 sieht die Planung des Vorstands jedoch ein weiteres Wachstum der TOMORROW FOCUS Gruppe vor. Ziel ist dabei eine weitere Verbesserung der operativen Ergebnisse, des operativen Cash-flows sowie eine Reduzierung der Fremdfinanzierung durch die

geplante Rückführung von Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten im August 2010.

Auch für das Geschäftsjahr 2011 sieht die Planung des Vorstands unter Berücksichtigung der heute zur Verfügung stehenden Prämissen eine Fortsetzung des Umsatz- und Ergebniswachstums vor.

München, 10. Mai 2010



Stefan Winners
Vorstandsvorsitzender



Christoph Schuh
Vorstand

Konzern-Bilanz

zum 31. März 2010

Vermögenswerte	STAND ZUM 31.03.2010 in T €	STAND ZUM 31.03.2009 in T €	STAND ZUM 31.12.2009 in T €
LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE			
Immaterielle Vermögenswerte			
Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	18.535	16.242	18.692
Intern entwickelte Software	7.101	6.301	7.181
Geschäfts- oder Firmenwerte	89.840	75.597	89.842
Geleistete Anzahlungen	210	538	361
	115.686	98.678	116.076
Sachanlagen			
Technische Anlagen und Maschinen	0	0	308
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.884	1.381	1.561
	1.884	1.381	1.869
Finanzielle Vermögenswerte			
Beteiligungen	0	2.834	0
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen	148	0	0
Sonstige Ausleihungen	56	69	59
	204	2.903	59
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	37	35	37
Übrige sonstige Vermögenswerte	1	52	0
	38	87	37
Latente Steuern	3.795	3.659	3.862
SUMME LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE	121.607	106.708	121.903
KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE			
Vorräte			
Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	350	372	379
Fertige Erzeugnisse und Waren	173	259	183
	523	631	562
Forderungen und sonstige Vermögenswerte			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	19.325	13.265	16.780
Forderungen aus langfristigen Fertigungsaufträgen	14	0	22
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	668	1.514	1.425
Forderungen aus Ertragsteuern	146	430	431
Übrige sonstige Vermögenswerte	2.592	2.409	2.965
	22.745	17.618	21.623
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	10.736	6.790	14.004
SUMME KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE	34.004	25.039	36.189
BILANZSUMME	155.611	131.747	158.092

Eigenkapital und Schulden	STAND ZUM 31.03.2010 in T €	STAND ZUM 31.03.2009 in T €	STAND ZUM 31.12.2009 in T €
EIGENKAPITAL			
Gezeichnetes Kapital	53.012	47.122	53.012
Kapitalrücklage	70.628	110.407	70.628
Währungsrücklage	-1.960	-2.100	-1.939
Konzernbilanzverlust	-40.468	-94.301	-39.721
Eigenkapital der Eigentümer des Mutterunternehmens	81.212	61.128	81.980
Minderheitenanteile	1.571	421	1.727
SUMME EIGENKAPITAL	82.783	61.549	83.707
SCHULDEN			
LANGFRISTIGE SCHULDEN			
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	195	110	196
Latente Steuern	3.786	3.225	3.829
Sonstige Rückstellungen	92	40	92
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	18.750	18.200	19.792
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	880	1.246	1.084
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	544	0	544
Übrige sonstige Schulden	11.129	16.273	10.602
SUMME LANGFRISTIGE SCHULDEN	35.376	39.094	36.139
KURZFRISTIGE SCHULDEN			
Sonstige Rückstellungen	1.098	727	1.074
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	12.349	5.092	11.697
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11.942	7.999	11.156
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.747	1.755	3.143
Ertragsteuerschulden	1.157	1.339	493
Übrige sonstige Schulden	9.159	14.192	10.683
SUMME KURZFRISTIGE SCHULDEN	37.452	31.104	38.246
SUMME SCHULDEN	72.828	70.198	74.385
BILANZSUMME	155.611	131.747	158.092

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

vom 1. Januar bis 31. März 2010

	01.01. bis 31.03.2010 in T €	01.01. bis 31.03.2009 in T €
Umsatzerlöse	28.669	19.844
Sonstige Erträge	1.005	456
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-29	-140
Andere aktivierte Eigenleistungen	530	1.227
Materialaufwand	-5.512	-3.844
Personalaufwand	-8.550	-6.929
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens und Sachanlagen	-1.248	-921
Sonstige Aufwendungen	-13.760	-8.788
Sonstige Steuern	-1	70
Operatives Ergebnis	1.104	975
Finanzerträge	9	43
Finanzaufwendungen	-1.248	-2.563
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	-8	0
Finanzergebnis	-1.247	-2.520
Ergebnis vor Ertragsteuern	-143	-1.545
Tatsächliche Steuern	-788	-515
Latente Steuern	-21	144
Steuerergebnis	-809	-371
Konzernjahresüberschuss	-952	-1.916
Unterschiede aus der Währungsumrechnung	-37	0
<i>Davon auf Anteile anderer Gesellschafter entfallend (Gj: -16 T€; Vj: 0T€)</i>		
Sonstiges Konzernergebnis	-37	0
Gesamtkonzernergebnis	-989	-1.916

	01.01. bis 31.03.2010 in T €	01.01. bis 31.03.2009 in T €
Vom Konzerjahresüberschuss entfallen auf		
Eigentümer des Mutterunternehmens	-747	-1.811
Minderheitenanteile	-205	-105
	-952	-1.916
Vom Gesamtkonzernergebnis entfallen auf		
Eigentümer des Mutterunternehmens	-768	-1.811
Minderheitenanteile	-221	-105
	-989	-1.916
	in €	in €
Konzernergebnis je Aktie (unverwässert und verwässert)	-0,01	-0,03
Gesamtkonzernergebnis je Aktie (unverwässert und verwässert)	-0,01	-0,03
Durchschnittlich im Umlauf befindliche unverwässerte Aktien	53.012.390	53.012.390
Durchschnittlich im Umlauf befindliche verwässerte Aktien	53.012.390	53.012.390

Konzern-Eigenkapital-Veränderungsrechnung

vom 1. Januar bis 31. März 2010

	EIGENKAPITAL DER EIGENTÜMER DES MUTTERUNTERNEHMENS				Summe in T €
	Gezeichnetes Kapital in T €	Kapital- rücklage in T €	Direkt im Eigen- kapital erfasste Wertänderungen der Währungs- rücklage in T €	Konzern- Bilanzverlust in T €	
1. Januar 2009	47.122	110.407	-2.100	-92.490	62.939
Gesamtkonzernergebnis	0	0	0	-1.811	-1.811
Sonstige Veränderung Minderheitenanteile	0	0	0	0	0
31. März 2009	47.122	110.407	-2.100	-94.301	61.128
1. Januar 2010	53.012	70.628	-1.939	-39.721	81.980
Gesamtkonzernergebnis	0	0	-21	-747	-768
Sonstige Veränderung Minderheitenanteile	0	0	0	0	0
31. März 2010	53.012	70.628	-1.960	-40.468	81.212

	MINDERHEITENANTEILE		Summe in T €	Summe Konzern- Eigenkapital in T €
	Anteile anderer Gesellschafter in T €	Direkt im Eigen- kapital erfasste Wertänderungen der Währungs- rücklage in T €		
1. Januar 2009	439	0	439	63.378
Gesamtkonzernergebnis	-105	0	-105	-1.916
Sonstige Veränderung Minderheitenanteile	87	0	87	87
31. März 2009	421	0	421	61.549
1. Januar 2010	1.613	114	1.727	83.707
Gesamtkonzernergebnis	-205	-16	-221	-989
Sonstige Veränderung Minderheitenanteile	65	0	65	65
31. März 2010	1.473	98	1.571	82.783

Konzern-Kapitalflussrechnung

vom 1. Januar bis 31. März 2010

	01.01. bis 31.03.2010 in T €	01.01. bis 31.03.2009 in T €
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit		
Konzernjahresüberschuss	-747	-1.811
Berichtigungen zur Überleitung des Konzern- jahresüberschusses zu den Einnahmen / Ausgaben:		
– Finanzerträge	-9	-43
+ Finanzaufwendungen	1.248	2.563
-/+ Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	8	0
+ Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	1.248	921
-/+ Wechselkursbedingte Auf- oder Abwertung von Devisenbeständen	-11	25
-/+ Auf Minderheiten entfallende Ergebnisbestandteile	-205	-105
-/+ Veränderung der latenten Steuern	21	-144
-/+ Veränderung der Pensionsrückstellungen	-1	0
= Betriebsergebnis vor Änderungen des Nettoumlaufvermögens	1.552	1.406
-/+ Gewinne / Verluste aus dem Abgang von Vermögenswerten des Anlagevermögens	-2	-1
-/+ Zunahme / Abnahme der Aktiva, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen ist	-1.916	-2.944
+/- Zunahme / Abnahme der Passiva, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen ist	3.431	3.062
-/+ Veränderung der Forderungen / Schulden gegenüber verbundenen Unternehmen und Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	-574	-1.585
= Aus laufender Geschäftstätigkeit erwirtschaftete Zahlungsmittel	2.491	-62
– Auszahlungen für Zinsen	-256	-170
= Nettozahlungsmittel aus betrieblicher Tätigkeit	2.235	-232
Cashflow aus Investitionstätigkeit		
+ Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	3	2
– Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-879	-1.600
– Auszahlungen für Investitionen in finanzielle Vermögenswerte	-157	-3
+ Einzahlungen aus Zinsen	86	78
+ Einzahlungen aus dem Abgang von finanziellen Vermögenswerten	4	37
– Auszahlungen aus dem Erwerb von konsolidierten Unternehmen abzüglich erworbener Zahlungsmittel ¹⁾	-3.523	-13.088
= Für Investitionstätigkeit eingesetzte Nettozahlungsmittel	-4.466	-14.574

	01.01 bis 31.03.2010 in T €	01.01. bis 31.03.2009 in T €
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		
- Ausschüttung an Mitgesellschafter eines Tochterunternehmens ²⁾	-709	-1.448
-/+ Tilgung/Einzahlungen aus der Aufnahme von Darlehen	-210	3.000
- Tilgung von Finanzleasingverpflichtungen	-127	-84
= Für Finanzierungstätigkeit eingesetzte Nettzahlungsmittel	-1.046	1.468
Bewertungsbedingte Veränderungen des Zahlungsmittelbestands		
+/- Zahlungswirksame Veränderung aus der Umrechnung der Cashflows zu Durchschnittskosten	1	0
+/- Wertänderung des Zahlungsmittelbestands aufgrund geänderter Stichtagskurse	-3	0
+/- Wechselkursbedingte Auf- oder Abwertung von Devisenbeständen	11	-25
= Bewertungsbedingte Veränderungen des Zahlungsmittelbestands	9	-25
Nettozu/-abnahme von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	-3.268	-13.363
+ Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn des Geschäftsjahrs	14.004	20.153
= Zahlungsmittel am Ende der Periode	10.736	6.790

Zusätzliche Angaben

Im ersten Quartal 2010 flossen 159 T € an Steuerauszahlungen ab (Vorjahr: 998 T €) und 293 T € an Einzahlungen aus Kapitalertragsteuer- und Solidaritätszuschlagerrstattungen für Vorjahre zu (Vorjahr: 286 T €).

Fußnote

1) Im ersten Quartal des Geschäftsjahrs wurden die restlichen Raten aus dem Kauf von 14,00 Prozent der Anteile an der HolidayCheck AG gezahlt. Im Vorjahresquartal wurden ebenfalls Zahlungen zur Tilgung der Kaufpreisverbindlichkeiten an der HolidayCheck AG geleistet.

2) Im Geschäftsjahr und im Vorjahr sind hier die auf die Mitgesellschafter der HolidayCheck AG entfallenden Gewinnausschüttungsanteile ausgewiesen. Im Vorjahr beinhaltete diese Position auch noch die Ausschüttungsanteile für Vorjahre.

Konzern-Segmentbericht

vom 1. Januar bis 31. März 2010

	E-COMMERCE		PORTAL	
	01.01.-31.03.		01.01.-31.03.	
	2010 in T €	2009 in T €	2010 in T €	2009 in T €
Außenumsatz	21.015	14.784	5.823	3.754
Innenumsatz	47	9	252	235
	21.062	14.793	6.075	3.989
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit vor				
Abschreibungen (EBITDA)	4.482	3.996	-1.206	-1.433
Abschreibungen	245	214	763	497
Segmentergebnis (EBIT)	4.237	3.782	-1.969	-1.930

TECHNOLOGIES		HOLDING		KONSOLIDIERUNG		KONZERN	
01.01.-31.03.		01.01.-31.03.		01.01.-31.03.		01.01.-31.03.	
2010 in T €	2009 in T €	2010 in T €	2009 in T €	2010 in T €	2009 in T €	2010 in T €	2009 in T €
1.831	1.306	0	0	0	0	28.669	19.844
1.093	1.664	169	133	-1.561	-2.041	0	0
2.924	2.970	169	133	-1.561	-2.041	28.669	19.844
234	258	-1.158	-925	0	0	2.352	1.896
223	192	17	18	0	0	1.248	921
11	66	-1.175	-943	0	0	1.104	975

Konzern-Anhang

des TOMORROW FOCUS Konzerns für das 1. Quartal des Geschäftsjahres 2010

I. Allgemeine Angaben

Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze sowie die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden der TOMORROW FOCUS Gruppe sind weitestgehend unverändert zum Geschäftsjahr 2009. Nachfolgend sind daher nur wesentliche Änderungen und Sachverhalte des Geschäftsjahres dargestellt. Der weiterhin gültige detaillierte Anhang kann dem Geschäftsbericht für 2009 ab Seite 128 entnommen werden. Der Geschäftsbericht kann im Internet unter www.tomorrowfocus.de im Bereich Investor Relations/Downloads heruntergeladen und darüber hinaus kostenlos bei der Gesellschaft angefordert werden.

Um die Übersichtlichkeit der Ergänzungen zu gewährleisten, wurde die Ursprungsnummerierung des Anhangs im Geschäftsbericht für 2009 beibehalten.

II. Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

II.1 Grundlagen der Bilanzierung

Der Quartalsbericht wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 erstellt. Gemäß den Regelungen des IASC wurde zum 31. März 2010 ein Konzernabschluss in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt.

Die Einzelabschlüsse der Beteiligungsunternehmen sind auf den Stichtag des Konzernabschlusses aufgestellt.

Der Vorstand muss zur Erstellung des konsolidierten Konzernabschlusses bestmögliche Schätzungen und Annahmen nach dem derzeitigen Kenntnisstand treffen, die Einfluss auf die ausge-

wiesenen Werte der Vermögenswerte und Schulden und die Angaben über Eventualforderungen und -schulden am Bilanzstichtag haben sowie die bilanzierten Erlöse und Aufwendungen des Berichtszeitraums beeinflussen. Die später tatsächlich eintretenden Ergebnisse können von diesen Schätzungen abweichen.

II.2 Änderung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Den Einzelabschlüssen der in den Konzern einbezogenen Unternehmen liegen einheitliche Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze zugrunde. Die im Konzernabschluss der TOMORROW FOCUS AG 2009 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden grundsätzlich unverändert beibehalten.

II.3 Konsolidierungskreis am 31. März 2010

Der für den Zeitraum 1. Januar bis 31. März 2010 aufgestellte Konzernabschluss der TOMORROW FOCUS AG vereint fünf inländische Tochterunternehmen sowie sechs Gemeinschaftsunternehmen.

Änderungen im Konsolidierungskreis

Vermarktungs-Joint Venture AdAudience GmbH

Am 23. Februar 2010 haben die Vermarktungshäuser G+J Electronic Media Sales GmbH, IP Deutschland GmbH, SevenOne Media GmbH und TOMORROW FOCUS PORTAL GMBH einen Joint Venture Vertrag abgeschlossen. In diesem Zuge wurde mit Gesellschaftsvertrag ebenfalls vom 23. Februar 2010 die ADAUDIENCE GMBH gegründet. Die vier Unternehmen sind jeweils zu gleichen Teilen an der GmbH mit Sitz

Konsolidierungskreis am am 31. März 2010

GESELLSCHAFT	ANTEIL AM KAPITAL in %	ART DER EINBEZIEHUNG IN DEN KONZERN- ABSCHLUSS DER T FAG
TOMORROW FOCUS AG	-	-
TOMORROW FOCUS Technologies GmbH	100	Vollkonsolidierung
TOMORROW FOCUS Portal GmbH	100	Vollkonsolidierung
TOMORROW Technologies GmbH	100	Vollkonsolidierung
Cellular GmbH	100	Vollkonsolidierung
Elitemedianet GmbH	100	Vollkonsolidierung
HolidayCheck AG	93,75	Vollkonsolidierung
Finanzen100 GmbH	60	Vollkonsolidierung
Adjug Ltd	59,11	Vollkonsolidierung
Jameda GmbH	50,99	Vollkonsolidierung
Playboy Deutschland Publishing GmbH	50,39	Vollkonsolidierung
AdAudience GmbH	25	at Equity

in Düsseldorf beteiligt. Die vier an AdAudience beteiligten Unternehmen werden zukünftig einen Teil ihres Inventars von der neuen Gesellschaft vermarkten lassen.

V. Konzern-Gesamtergebnisrechnung

V.11 Finanzaufwendungen

Im Finanzergebnis sind zu Finanzierungszwecken eingegangene Zinsaufwendungen in Höhe von 366 T € (Vorjahr: 232 T €) enthalten. Des Weiteren sind hier Aufwendungen aus Gewinnausschüttung an 6,25 Prozent Minderheiten der HOLIDAYCHECK AG für das Jahr 2009 in Höhe von 709 T € enthalten. Im Vorjahr betraf die Gewinnausschüttung in Höhe von 1.448 T € die Jahre 2006 bis 2008 und es waren Fremdwäh-

rungeffekte aus der Ausübung der Call-/Put-Option in Höhe von 308 T € berücksichtigt. Aus dem Erwerb der HOLIDAYCHECK AG und im Vorjahr zusätzlich der ELITEMEDIANET GMBH sind in Höhe von 131 T € (Vorjahr: 531 T €) Finanzaufwendungen aus der Aufzinsung von Verbindlichkeiten enthalten.

München, den 10. Mai 2010

TOMORROW FOCUS AG
Der Vorstand



Stefan Winners
Vorstandsvorsitzender



Christoph Schuh
Vorstand

Finanzkalender 2010*

2010

16. Juni 2010
Hauptversammlung im
Haus der Bayerischen
Wirtschaft, Max-Joseph-
Str. 5, 80333 München

JUNI



AUGUST

09. August 2010
Veröffentlichung des
Zwischenberichts für
das 2. Quartal 2010



22. – 24. November 2010
Analystenkonferenz im
Rahmen des Deutschen
Eigenkapitalforums 2010
in Frankfurt

12. November 2010
Veröffentlichung des
Zwischenberichts für
das 3. Quartal 2010

NOVEMBER



* voraussichtliche Termine

Impressum

HERAUSGEBER

TOMORROW FOCUS AG
Steinhauser Straße 1-3
81677 München
www.tomorrow-focus.de

REDAKTION

Armin Blohmann, TOMORROW FOCUS AG

GESTALTUNG

Michael Stark, TOMORROW FOCUS
Technologies GmbH

LAYOUT

Ute Pfeuffer
TOMORROW FOCUS Technologies GmbH

FOTOGRAFIE

Susanne Mölle

ÜBERSETZUNG

Verbum versus Verbum

KONZERNKOMMUNIKATION & INVESTOR RELATIONS

Armin Blohmann

Tel.: +49 (0) 89 9250-1256
Fax: +49 (0) 89 9250-2403
E-Mail: a.blohmann@tomorrow-focus.de

Katharina Kirsch

Tel.: +49 (0) 89 9250-1208
Fax: +49 (0) 89 9250-2403
E-Mail: k.kirsch@tomorrow-focus.de

www.tomorrow-focus.de
<http://twitter.com/tomorrowfocus>
<http://facebook.de/tomorrowfocus>

TOMORROW FOCUS AG

Steinhauser Str. 1 + 3
81677 München
www.tomorrow-focus.de

TOMORROW FOCUS AG
Steinhauser Str. 1 - 3
81677 München
www.tomorrow-focus.de